

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc.[Forum - Forum der Fünf Freunde Fanpage](#)Seite [«](#) [<](#) [[2](#)] [[3](#)] [[4](#)] [[5](#)] [[6](#)] [[7](#)] [[8](#)][Antwort schreiben](#) | [Zurück zum Forum](#)**Name****[Famous-Five](#)**

★★★★★

**Konsul**[1900 Beiträge](#)**Nachricht****RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 02 Oct. 2019 20:05**

Danke, für die Antwort.
Ich sollte dieses Buch auch mal lesen. Es wird immer interessanter.

Empfielst du es denn auch?

[pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

[AdrianB](#)

★★★★★

**Konsul**[1078 Beiträge](#)**RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 07 Oct. 2019 09:55**

Ja, das Buch ist absolut lesenswert und daher empfehle ich es auf alle Fälle. Leider bin ich noch nicht sehr viel weiter gekommen, als beim letzten Mal, als ich hier etwas schrieb. Aber die Erkundung des alten Bergwerks war für Jack, Mike und Paul ein sehr unheimliches Erlebnis!

Derweil erleben Peggy und Nora hautnah, wie sich in der Bücherei des Schlosses, einige Bücher selbständig machen und einfach aus dem Regal springen. Sie wurden zuvor vor solchen Vorkommnissen gewarnt, haben sich aber darüber lustig gemacht. Nun – selber Augenzeuge – finden sie es nicht mehr gar so lustig...

[pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

[AdrianB](#)

★★★★★

**Konsul**[1078 Beiträge](#)**RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 07 Oct. 2019 09:57**

Da ich letzte Woche im Urlaub in Lugano war, konnte ich dies nicht mitteilen, daher jetzt, etwas verspätet:

Am 3. Oktober feierte Daniel James, der Darsteller des Waisenjungen Jack, seinen 38. Geburtstag. Happy Birthday, dear Daniel!

[pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

[AdrianB](#)

★★★★★

**Konsul**[1078 Beiträge](#)**RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 06 Jan. 2020 20:54**

OK, das ist jetzt leicht off-topic, aber gleichwohl interessant:
Ruby liegt an 5. Stelle der beliebtesten Mädchennamen Neuseelands 2019. Bei den Jungs liegt Jack sogar an 4. Stelle.

So gehören also 2 Namen, die uns durch die über 20-jährige TV-Serie «Die Verwegenen Vier» wohlbekannt sind, zu den beliebtesten Vornamen in Neuseeland.

HomePage <https://www.rnz.co.nz/news/national/406783/amelia-and-oliver-the-most-popular-baby-names-in-the-country-for-2019>

[www](#) [pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

[AdrianB](#)

★★★★★

**Konsul**[1078 Beiträge](#)**RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 10 Apr. 2020 21:20**

Ich sehe gerade, dass ich im letzten Herbst angefangen habe, über den fünften und letzten Band der Secret Series (Die Verwegenen Vier) zu berichten, dann aber irgendwo stecken geblieben bin. Habe das Buch schon vor einiger Zeit fertig gelesen, aber im ersten Quartal 2020 passierte so viel, dass ich teilweise das Forum ein bisschen «vergessen» oder zumindest vernachlässigt habe.

Daher fasse ich das Buch hier nun komplett zusammen, auch wenn sich dadurch das eine oder andere, über das ich schon berichtet habe, wiederholt. Da das Buch komplex ist, gibt es einen längeren Beitrag, aber an diesen Ostertagen zuhause hat man ja im Allgemeinen genügend Zeit zum Lesen :-)

The Secret of Moon Castle
Die Verwegenen Vier auf Geisterjagd

Während Enid Blyton die ersten 4 Bücher dieser Reihe innerhalb weniger Jahre geschrieben hat, ist «The Secret of Moon Castle» eher ein Nachzügler. Es erschien erst 1953, also genau 10 Jahre nach dem 4. Band. Die Gründe sind mir unbekannt, allerdings war Enid Blyton in dieser Zeit mit Büchern anderer Serien gut ausgelastet, wie z.B. der Abenteuer-Serie, die damals ihren Anfang nahm,

genauso wie auch die beliebten Fünf Freunde. Sicherlich hatte aber auch die Secret Series, sozusagen der Pionier jener Art Bücher, ihre Anhängerschaft und diese hat vielleicht Enid Blyton gebeten, dass es doch auch in dieser Serie weitergehen möge...

Und wie es weitergeht! Die Arnold-Rasselbande soll im Auftrag des Königs von Baronia ein Schloss in England aussuchen, welches zu mieten ist, auf dass dann die ganze Königsfamilie dort Urlaub machen kann. Gar nicht so einfach, aber Moon Castle scheint der Beschreibung zufolge genau das Richtige zu sein. Nur will die barsche Hauswartin und ihr äusserst unangenehmer Sohn davon nichts wissen, aber sie müssen sich wohl oder übel damit abfinden, schliesslich sind sie ja nicht die Besitzer. Sie geben sich jedoch alle Mühe, eine möglichst unfreundliche Atmosphäre zu schaffen, damit die ungebetenen Gäste rasch wieder verschwinden. Aber die denken überhaupt nicht daran, und während die Erwachsenen noch verhandeln, machen sich die Kinder schon mal auf Entdeckungsreisen und müssen dabei feststellen, dass die Türe zum Turm verschlossen ist. Der Schlüssel sei leider verloren gegangen, heisst es...

Allen komischen Leuten zum Trotz, das Schloss wird gemietet. Dann aber stellt sich heraus, dass sich die Ankunft der Königsfamilie verzögern wird und auch die Eltern Arnold haben andere Verpflichtungen. So wird entschieden, dass nur die Kinder, Peggy, Mike, Nora, Jack sowie Prince Paul nach Moon Castle fahren, begleitet vom Kindermädchen Miss Dimity, genannt Dimmy und Pauls Bodyguard, genannt Ranni. Die anderen kommen dann sobald als möglich nach. Das ist wieder echt Enid Blyton: «Störende» Erwachsene werden möglichst «verbannt», sodass die Kinder freie Bahn für ein Abenteuer haben! Und das Abenteuer kündigt sich schon auf der Hinreise an. Sie machen sie in Bolingblow Rast und die Kellnerin in der Gaststätte will kaum glauben, dass diese Leute ernsthaft eine Zeit lang in Moon Castle leben wollen! Dort geht niemand freiwillig hin, denn es geschehen seltsame Dinge, wie Bücher, die von selbst aus Regalen springen und allerhand komische Geräusche, die zu hören sind! Natürlich machen sich die Kinder lustig über sie, bis sie genervt von dannen zieht.

Zunächst nimmt mal alles seinen gewohnten Gang und alle leben sich gut in dem imposanten Bauwerk ein. Aber schon in der ersten Nacht entdecken Jack und Mike zufällig, dass Licht im Turm brennt. Dabei erzählte doch die Haushälterin, der Schlüssel zum Turm sei «verloren» gegangen? Und obwohl ihnen zugesichert wurde, dass dieser finstere Bursche namens Guy ausgezogen ist, kann ihn Jack aus einem Versteck heraus beobachten.

Auch tagsüber wird es nun unheimlich: Als sich Dimmy in den Aufenthaltsraum zurückzieht, beginnen an der Wand aufgehängte Instrumente scheinbar von selbst zu spielen. Sie denkt natürlich zuerst an einen Streich der Kinder, aber als sich dasselbe später in deren Anwesenheit wiederholt, wird klar, dass sie diese zu Unrecht verdächtigt hat.

Und selbst Jack, der sich sonst nicht so schnell aus der Fassung bringen lässt, hat bald darauf ein Erlebnis, das ihn im wahrsten Sinne des Wortes umhaut. Lassen wir Enid Blyton selbst sprechen:

«He saw that it was the same room that had the portrait of a long-ago Lord Moon over the mantelpiece. The face stared down at him, dark and forbidding, the black lock falling over the forehead. The eyes seemed to be looking straight at Jack, angry and fiercely. [...] And then a curious thing happened. Lord Moon's eyes seemed to become alive! They glowed angrily, and seemed to flash with anger. Then came the hiss again! Jack backed away. He was not a timid boy, and had plenty of courage—but this was very unexpected, and very eerie too, in that dim room, with the musical box playing its tinkling music all the time. He backed into a stool and fell over. When he got up and looked at the portrait again, the eyes no longer glowed, though Lord Moon still looked as unpleasant as ever.»

Aber nicht nur im Schloss, sondern auch ausserhalb davon geschehen Dinge, die nicht erklärt werden können: Bereits bei der Anreise ist ihnen kurz vor Moon Castle ein aufgegebenes Dorf aufgefallen, dessen Häuser alle eingestürzt sind. Sie werden von den Haushälterinnen eindringlich gewarnt, in diesen Ort zu gehen; dort wurden einst Zinnminen betrieben, daher habe es Schächte, und alles sei zerfallen und sehr gefährlich. Logisch, dass die Jungs trotzdem eines Tages hingehen. Wie immer erwartet den Leser eine spannende Beschreibung eines solchen Ortes, man kennt das ja auch aus anderen Büchern, wie der «Island of Adventure». Und wie dort erweist sich das alte, angeblich längst aufgegebene Bergwerk als nicht so verlassen. Dort unten ist irgend etwas in Gange, aber was? Jack, Mike und Paul erspähen Männer in Schutzanzügen und sehen urplötzlich eine Art «grünes Feuer» brennen. Und dann «brennt» es auf einmal auch auf ihrer Haut und prickelt und juckt ganz erbärmlich. Sie stehen vor einem unlösbaren Rätsel!

Noch am selben Tag geht es auch den beiden Mädels ganz ähnlich: Peggy und Nora erkunden die Bücherei des Schlosses, als sich einige Bücher selbständig machen und aus dem Regal springen. Wurden sie nicht einst von der Kellnerin vor solchen Vorkommnissen gewarnt und haben sich darüber lustig gemacht? Nun – selber Augenzeuge – finden sie es nicht mehr gar so lustig... Nichtsdestotrotz finden sie, was sie suchen: Ein Buch über die Geschichte der alten Burg und der Minen, sogar mit Karten! Auch dies ein typisches Enid Blyton-Element, man denke nur an den Plan der «Via Occulta» bei den Fünf Freunden. Hier wird die Sache aber sehr systematisch analysiert, was damit endet, dass Zimmer vermessen werden, und sie schlussendlich eine Differenz von 2 feet (ca. 60 cm) zur Erkenntnis bringt, dass zwischen zwei Räumen ein schmaler Geheimgang verlaufen muss!

Und so beginnt das Finale: Durch diesen Geheimgang gelangen Jack und Mike zu guter Letzt doch noch in den Turm, der natürlich nicht verwaist ist, sondern vielmehr üppig belebt, denn die Menschenansammlung dort oben übertrifft ihre kühnsten Vorstellungen! Aus einem halbwegs sicheren Versteck werden sie Zeuge einer heftigen Auseinandersetzung der anwesenden Männer. Und es kommt noch toller: Von einem neu entdeckten Metall, das diese dort unten in der alten Zinnmine gefunden haben und nun heimlich abbauen ist die Rede. Sie haben ihm den Namen Stellastepheny gegeben, und es wird beschrieben als «one of the most powerful and valuable in the world.»

Was dann folgt – nun ja, der geneigte Leser wird es feststellen: Jack und Mike gelingt es, Guy und seine Komplizen einzusperren und am nächsten Tag ruft Ranni die Polizei, welche die finsternen Burschen abführt. Soweit so gut. Ich muss sagen, das Ende dieser komplexen Geschichte ist für mich etwas zu «einfach» geworden, auch wie sich plötzlich all die seltsamen Vorkommnisse aufklären, aber das hängt vielleicht mit meiner Vorliebe für Unerklärliches und Rätselhaftes zusammen. Peggy bringt die Enttäuschung, die ich über diesen Schluss empfinde, aber sehr schön

auf den Punkt:

«Oh well—it's rather disappointing—everything has got quite a reasonable explanation!»
Wirklich alles? Nicht ganz, es bleibt dieses rätselhafte neue Metall. Könnte es so etwas wirklich geben? Interessanterweise lautet die Antwort «ja», aber da muss ich ein wenig weiter ausholen:
Der nachfolgende Abschnitt basiert teilweise auf einem Bericht in der «Bild der Wissenschaft» vom Dezember 1979, was zeigen soll, dass das Thema alles andere als neu ist. Tatsächlich wurde an der Thematik bereits zu Lebzeiten Enid Blytons geforscht, sodass ihr entsprechende Resultate möglicherweise bekannt waren.

Das Periodensystem der Elemente (Periodic Table), welches letztes Jahr 150 Jahre alt geworden ist, listet alle bekannten Elemente auf, nummeriert nach ihrer Ordnungszahl, also der Anzahl Protonen im Kern. Diese werden ferner unterschieden nach Metallen, Halbmetallen und Nichtmetallen. Natürliche Vorkommen sind bisher auf der Erde nur für die Elemente 1 (Wasserstoff) bis 92 (Uran) bekannt, allerdings gelang es schon vor Jahrzehnten, auf künstlichem Weg schwerere Elemente herzustellen, wenn auch meist nur in geringsten Mengen, da sich solche Transurane als je schwerer, desto instabiler erwiesen. Allerdings wird schon lange vermutet, dass noch schwerere Elemente mit «abgeschlossenen» Protonen- und Neutronenschalen (so genannt magische Kerne) wieder stabiler sind. Da aber auch die heutigen Teilchenbeschleuniger nicht genügend Energie aufbringen können, um derartige Kerne zu «erbrüten» fehlt hier der direkte Nachweis noch. Allerdings darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass bei Sternexplosionen höchstwahrscheinlich Elemente entstehen, die weit schwerer als Uran und stabil sind, somit kämen Transurane durchaus in natürlicher Form vor. Vielleicht auch auf der Erde, bloss hat noch niemand Spuren davon entdeckt? Das von Enid Blyton beschriebene Stellastephany könnte so etwas sein. Niemand weiss heute, welche chemischen Eigenschaften derartige Elemente haben: «Beim Element 125 wird der Aufbau der 5g Elektronenschale beginnen. Da Elemente mit g-Elektronen bisher nicht bekannt sind, könnten hier neue chemische Reaktionsweisen auftreten», schreibt «Bild der Wissenschaft». Sicher ist, dass derartige ultraschwere Elemente alle radioaktiv sind, und das würde erklären, warum die Männer, die mit diesem Metall hantierten, Schutzanzüge trugen. Und das Brennen und Jucken auf der Haut, das Jack, Mike und Paul verspürten – gänzlich ungeschützt – dürfte dann von der Strahlung stammen. Dies vermutete auch die Haushälterin Mrs. Brimming:
«I don't rightly know,' said Brimmy. 'They do say that the great fire had something to do with it—it set loose radiations or something down in the mine [...]»

Was ist nun für ein Fazit zu ziehen? Das Buch ist zweifellos sehr spannend, eines der spannendsten überhaupt. Enid Blyton sprüht hier nur so vor Ideen und mischt bekannte Elemente und unerwartetes sehr geschickt zusammen, sodass eine wirklich packende Geschichte entsteht. Einzig der Schluss ist für mich etwas enttäuschend, aber das mag jeder für sich selbst beurteilen.

[pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

Famous-Five
★★★★★



Konsul
[1900 Beiträge](#)

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 19 Apr. 2020 09:36

Ich bin beeindruckt von deiner präzisen und langen Ausführung.

Ich selbst kenne nur die Filme, was schade ist, denn ich glaube, dass mir die Bücher besser gefallen werden/würden.

Wenn ich das lese, dann sehe ich Parallelen zum Film, aber es ist schon anders. Ich verbinde mehrere Geschichten damit, da Enid Blyton scheint eine Vorliebe für verborgene Metalle und Stoffe zu haben.

Ich muss mir wirklich Mal die anderen Bücher ansehen.

[pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

AdrianB
★★★★★



Konsul
[1078 Beiträge](#)

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 22 Apr. 2020 15:19

Herzlichen Dank für deine Würdigung!

Ja, die Bücher sind wirklich alle sehr spannend und es ist schade, dass diese Serie ziemlich in Vergessenheit geraten ist.

Dein Eindruck ist richtig, es gibt Parallelen zum Film. Wie bei den anderen Episoden wurden diverse Elemente übernommen, aber insgesamt eine ziemlich neue und andere Geschichte aufgebaut.

[pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

AdrianB
★★★★★



Konsul
[1078 Beiträge](#)

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 23 Apr. 2020 12:28

Das passt doch gerade bestens zu diesem Thema:

Bei uns in Worb kann man zwar nicht das ganze Schloss mieten (wie Moon Castle), aber doch eine sehr grosse 6.5 Zimmer Wohnung, sogar mit einem riesigen Bücherschrank.

Falls jemand genügend Kleingeld hat, sofort zuschlagen :-)

Auf dem Weg, der in Bild 9 sichtbar ist, spazierte ich manchmal vorbei, z.B. gestern.

Geändert von AdrianB am 23.Apr.2020 12:30

HomePage <https://www.immoscout24.ch/de/d/wohnung-mieten-worb/5642368?s=1&t=1&l=4093&nrf=4.5&ct=11&ci=11&pn=1>

[www](#) [pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

Famous-Five
★★★★★



Konsul

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 24 Apr. 2020 00:06

Wow!

Ich fürchte, mein Kleingeld reicht nicht 😞

[1900 Beiträge](#)**AdrianB**
★★★★★**Konsul**
[1078 Beiträge](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 03 May. 2020 16:24

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, ist das Thema Landkarten in den beiden Cloud 9 Verfilmungen recht ergiebig. Ein besonders reizvoller Fall, der mir aber einiges Kopfzerbrechen bereitete, findet sich ganz zu Beginn von «The Secret of Killimooine» (Die Verwegenen Vier auf heisser Spur). Peggy zeigt dort den anderen auf einer topografischen Karte, wo Killimooine innerhalb von Baronia liegt. Diesen Kartentyp habe ich sogleich als neuseeländische Karte 1:50'000 erkannt, aber welcher Ausschnitt wurde hier verwendet? Man erkennt einen Gebirgszug, dem der Name «Killimooine» gegeben wurde, am Fusse davon die fiktiven Orte von Baronia (Boron, Sandor und Fitges) und im Tal südlich davon den «Secret Forest».

Obwohl die Bildauflösung dieser TV-Serie nicht sehr gut ist (1997 war noch nix mit HD!) gelang es mir, den Bergnamen am linken Ende der Krete als Mt. Myers zu entziffern, und dies war dann der Schlüssel zum Erfolg, denn dieser Name ist «echt»!



Beitragsbewertung: ★★★★★

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 03 May. 2020 16:28

Die Suche führte mich in einen entlegenen Teil der Neuseeländischen Alpen (Southern Alps), westlich des höchsten Gipfels, Aoraki (Mt Cook). Die Bergkette heisst in Wirklichkeit Copland Range und die ganze Gegend ist extrem unerschlossen und die Karte zeigt so gut wie keine Wege. Dies ist aber nicht ungewöhnlich, denn im Gegensatz zu «unseren» Alpen, wo fast alle Täler und zahllose Berge mit Strassen und Bergbahnen erschlossen sind, sind die Neuseeländischen Alpen weit gehend eine kaum berührte Wildnis!

Natürlich wurde nicht wirklich dort gedreht. Dies weiss ich zwar nicht mit Sicherheit, gehe aber davon aus, weil der Aufwand viel zu hoch gewesen wäre. Viel von der Gegend sieht man im Film ohnehin nicht, da sich ja ein grosser Teil des Abenteuers im Untergrund abspielt. Die Zeichner dieser Karte für die Eingangssequenz haben sich aber durchaus etwas dabei gedacht, denn diese Gegend kommt der Beschreibung von Enid Blyton ziemlich nahe. Dort, wo der «Secret Forest» liegen soll, befindet sich in Wirklichkeit das Tal des Architect Creek. Dieses Tal zu erreichen, dürfte extrem schwierig sein, da es im unteren Teil sehr steil ist. Von oben hinein zu kommen, ist aber genauso kompliziert, weil man dazu die besagte Copland Range überschreiten muss, die von Meereshöhe bis fast auf 2000 Meter ansteigt, und wie gesagt, keine Wege aufweist.

Wer sich die Karte im Detail betrachten möchte, kann sie hier downloaden (Link unten). Die Gegend befindet sich im Perimeter der Kartenblätter BX14 und BX15.

Geändert von AdrianB am 3.May.2020 16:39



HomePage <https://www.linz.govt.nz/land/maps/linz-topographic-maps/map-chooser/map-21>



Beitragsbewertung: ★★★★★

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 03 May. 2020 16:36

Der unzugänglichen Lage entsprechend, ist es sehr schwierig, Bilder aus dieser Gegend zu finden. Ein Fernwanderweg, der Copland Track, beginnt dort, wo in der TV-Karte die Orte von «Baronia» liegen, und führt bei der Mündung des Architect Creek vorbei. Untenstehender Link enthält ein detaillierter Bilderbogen dieses Weges, wo die wilde Natur gut zur Geltung kommt. Das 4. Bild zeigt die Querung des erwähnten Architect Creek, inmitten der grünen Wildnis. Diesem Bach folgen, um das hoch gelegene Tal zu erreichen? Wohl fast unmöglich! Genau, wie es Enid Blyton in Bezug auf den «Secret Forest» beschrieben hat, auch wenn sie dabei vermutlich nicht an Neuseeland gedacht hat!

Ich hoffe, dieser kleine virtuelle Ausflug nach Neuseeland hat euch gefallen! Ich fand diese Recherche auf jeden Fall sehr spannend!

HomePage <https://www.southernalpsphotography.com/Tramping/Mt-Cook-Westland/Copland-Pass-from-the-West/>



Beitragsbewertung: ★★★★★

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 03 May. 2020 16:49

Hier noch ein Link mit mehr Text und weniger Bildern. Besonders aufschlussreich finde ich folgende Sequenz:

«We found the hut [Architect Hut] to be occupied with sandflies and mosquitoes. The woods nearby seemed much more welcoming, so we pitched out tent in a clearing. Several minutes later we had swarms of bugs hovering on our screen! The bugs are notoriously bad at Architect Creek. (Little did we know!)»

Erinnert ja fast ein bisschen an die Spinnen des Clovis Monk :-)

HomePage <https://thetrek.co/trail-profile-the-copland-track-new-zealand/>



Beitragsbewertung: ★★★★★

AdrianB
★★★★★**Konsul**
[1078 Beiträge](#)**AdrianB**
★★★★★**Konsul**
[1078 Beiträge](#)

AdrianB
★★★★★



Konsul
[1078 Beiträge](#)

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 05 Jan. 2024 19:09

Die in diesem Thread von mir in den Jahren 2018 und 2020 publizierten Zusammenfassungen, Gedanken, Analysen... habe ich im Verlauf des letzten Jahres in «ordentliche» Berichte übertragen und auch mit Bildmaterial ergänzt.

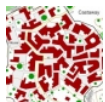
Hier als erstes der Link zu Zusammenfassung und Gedanken von «The Secret Mountain – Die Verwegenen Vier halten zusammen»

HomePage https://aboehlen.github.io/secret_series/secret_mountain.html



Beitragsbewertung: ★★★★★

AdrianB
★★★★★



Konsul
[1078 Beiträge](#)

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 05 Jan. 2024 19:10

...sowie der Link zu Zusammenfassung und Gedanken über «The Secret of Moon Castle – Die Verwegenen Vier auf Geisterjagd»

HomePage https://aboehlen.github.io/secret_series/secret_moon.html



Beitragsbewertung: ★★★★★

AdrianB
★★★★★



Konsul
[1078 Beiträge](#)

RE: Secret Series / Die Verwegenen Vier – Alles dazu: Bücher, Filme, Hörspiele, TV-Serie etc., 05 Jan. 2024 19:12

...und zu guter Letzt noch der Link zum Bericht über die Verortung der Karte, die in der Verfilmung von «The Secret of Killimooine – Die Verwegenen Vier auf heißer Spur» von 1997 ganz am Anfang zu sehen ist.

HomePage https://aboehlen.github.io/secret_series/secret_maps_killi.html



Beitragsbewertung: ★★★★★

Bei ForumRomanum, im Forum suchen nach **Secret Series Die Verwegenen V ...**

Seite [◀](#) [<](#) [\[2 \]](#) [\[3 \]](#) [\[4 \]](#) [\[5 \]](#) [\[6 \]](#) [\[7 \]](#) [\[8 \]](#)

[Antwort schreiben](#) | [Zurück zum Forum](#)

[Informationen zum Datenschutz](#) | [ForumRomanum - Jetzt kostenlos ein eigenes Forum erstellen!](#)